

Personalien

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **33 (1943)**

Heft 1

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Alt Sekundarlehrer Imobersteg 87jährig

Am Sonntag, den 20. Dezember, beging alt Sekundarlehrer Samuel Imobersteg-Haueter, der vieljährige geschätzte Englischlehrer an der Knabensekundarschule der Stadt Bern, seinen 87. Geburtstag. In weiten Kreisen wusste sich der bis ins hohe Alter sangesfreudige Liedertäfler, der unentwegte Freund des staatlichen Lehrerseminars Münchenbuchsee und der zu allen Zeiten treu und überzeugt zur Fahne des Freisinns gestandene Mitbürger und Weggenosse durch sein wohlwollendes, konzilianthes Wesen viele Freunde zu erwerben. Der lange, hagere Oberländer mit der hohen Stirne und den klarblickenden Augen, mit seinem forschen, aufrechten Gang und den weitausholenden Schritt, war viele Jahre auf dem Wege zu seiner ihm lieb gewordenen Schule eine stadtbekannte Persönlichkeit. Spät, erst 75jährig, hat der gewissenhafte und geachtete Lehrer und Erzieher im Frühling 1930 das Schulzepter niedergelegt. Im wohnlichen Heim in Köniz, wohin sich der Lehrerveteran aus Familienrücksichten zurückgezogen hatte und wo eine seiner beiden Töchter eine Drogerie leitet, sucht sich der noch immer besorgte Hausvater durch diese und jene Handreichung nützlich und dienstbereit zu erweisen. Frohen und ersten Anlässen weiss der sprachgewandte, liederreiche „Sämi“ auch heute in Poesie und Prosa durch das treffende Wort die feierliche Weihe zu verleihen. Seinem Heimattale, dem sonnigen Simmental, und dem freundlichen Dorf Zweisimmen, dem Ort seiner Jugendträume und Jugenderlebnisse, hat der Jubilar, dessen Sinn stets auf frohgemute Lebensbejahung gerichtet war, die unwandelbare Treue gehalten. In den wohlverdienten Ruhestand begleiten den unverwüstlichen Optimisten herzliche Wünsche für weiteres Wohlergehen und aufrichtiger Dank nicht nur der Behörden und seiner Freunde und Kollegen, sondern vor allem auch der vielen Eltern und Jugendlichen, denen er sich in seiner freundlichen, gewinnenden Art je und je zur Seite gestellt hatte.

v. G.

Humor

Das Näherliegende

Kürzlich war ein Kind in die Aare gefallen. Ein Mann holte es unter Lebensgefahr schwimmend heraus. Hundert Hände strecken sich beiden am Ufer helfend entgegen. Ein Herr in würdigem Schwarz beginnt dem Manne fliegend seine Hochachtung auszudrücken. Aber der fällt ihm kurz in die Rede:

„Ja, wüssit dr, Herr Pfarrer, es troches Hemmli wär mer jitz lieber aus e Länge Sermon.“

K.

Fotos

„Mached Dihz ou Photographie vo Chinder?“

„Jawohl, vier Franke ds halb Dotze.“

„O wie schad! Mier hei halt ersch füfi!“

erzi

Gastlichkeit

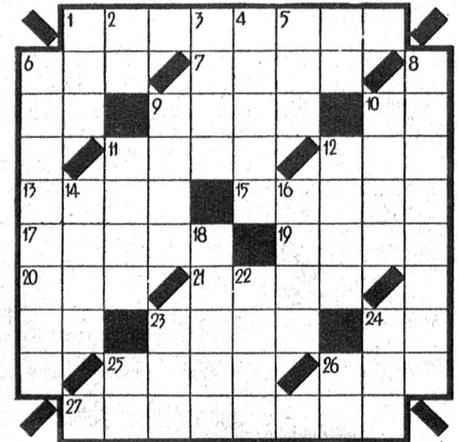
Kommen Sie nur ruhig herein — kümmern Sie sich nicht um den Hund!

Beisst er nicht?

Das möcht' ich eben grad rausbekommen. Ich hab' ihn erst heute morgen als Wachhund gekauft.

Kreuzworträtsel

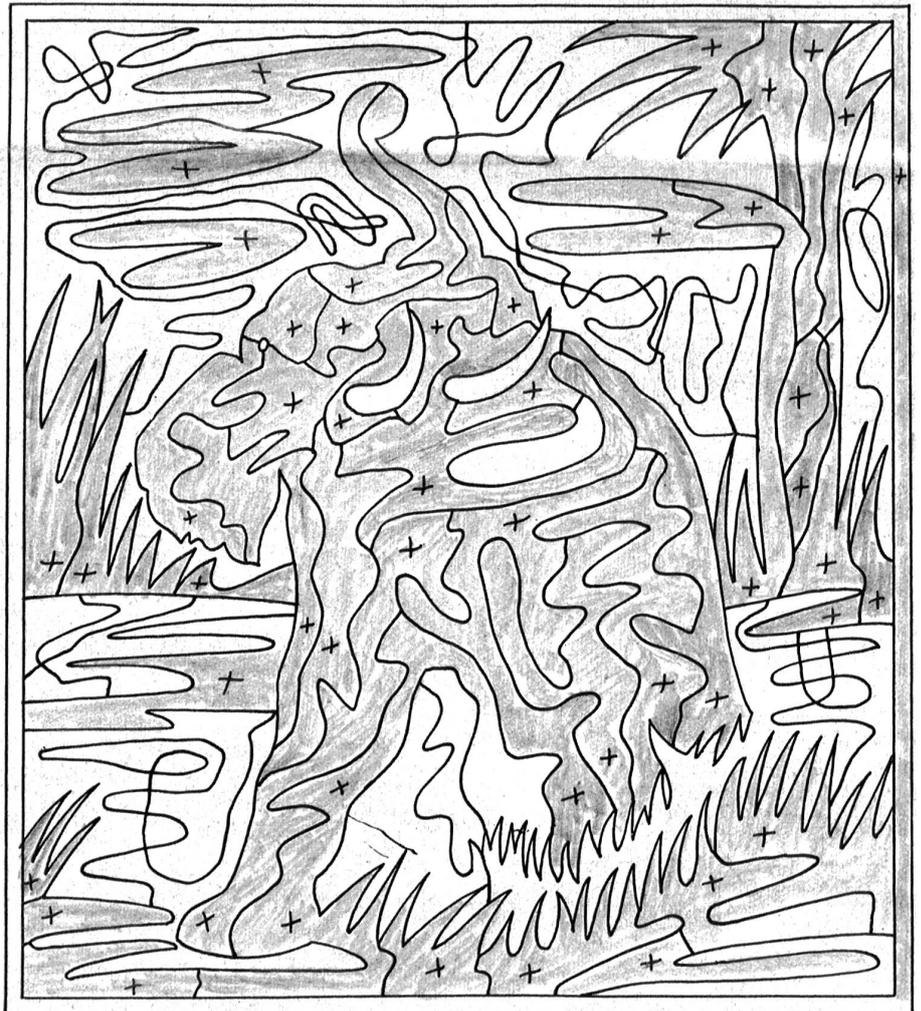
Waagrecht: 1. 6. Eingang, 7. Stadt in Westfalen, 9. 11. Planet, 12. türkischer Männername, 13. Holzsplitter, 15. saure Flüssigkeit, 17. Trinkgefäß, 19. Urteilchen, 20. Tapferkeit, 21. Sundainsel, 23. Regel, 25. italienische Hafenstadt, 26. deutscher Komponist, 27. amerikanische Inselgruppe (ch = 1 Buchstabe).



Senkrecht: 1. Erdart, 2. chemisches Zeichen für Iridium, 3. männl. Zuchttier, 4. Ostslawe, 5. Fluss in Schottland, 6. 8. 9. Hausvogel, 10. Muse, 11. Teil des Segelschiffes, 12. italienische Weinstadt, 14. männl. Vorname, 16. Speisefisch, 18. Frauengestalt aus „Don Carlos“, 22. See in Asien, 23. schlechte Lebenslage, 24. Nebenfluss der Weichsel.

Waagrecht 9, senkrecht 6, senkrecht 8, waagrecht 1, senkrecht 23, nennen, im Zusammenhang gelesen, einen WHW-Spruch.

Für den Spruch sind folgende Buchstaben zu verwenden: aa ch ch de e e e e e g g g i i i i m m n o r s t t t t t z



Füllt die Räume, wo sich ein Kreuzlein befindet, schwarz aus, und ihr erhaltet ein schönes Bild